

Kinder- und Lagermärchen



gesammelt durch die
Jubla Neuendorf

bei den
**Cousins
Grimm**

Sommerlager 15
04.-11. Juli
in Adelboden (BE)
Jugendhaus der
Heilsarmee

Leitungsteam

Dome Misteli, Stefan von
Arx, Karin Bernhard, Manuel
Müller, Matthias Haller, Koní
Zeltner, Pascal Kläntschi,
Nina Büttiker, Jana Nützi,
Rebekka Müller, Karin von
Arx Nina Flückiger, Alessia
Premori, Jessica
Ackermann, Samuel Haller,
Lara Büttiker, Anja Ruckstuhl



A

Vorwort

Liebe Lagerteilnehmerinnen und Lagerteilnehmer

Liebe Eltern, Grosseltern und Geschwister

Liebe Freunde der Jubla Neuendorf

Schon seit langer Zeit bekommen wir viele Anfragen, wann wir endlich die Märchen unserer Ur-Ur-Ur-Ur Grossväter Jacob und Wilhelm Grimm zeitgemäß verfassen.

Nun konnten wir diesen Wunsch erfüllen und unser neues Werk fertigstellen.

Die Buchvorstellung findet am 04. Juli 2015 im Pavillon statt.

Anschliessend reisen wir gemeinsam mit den Märchenfiguren in unsere Residenz in Adelboden (BE).

Wir freuen auf eine unvergässliche, spannende, märchenhafte, abenteurliche Lagerwoche mit euch und sind überzeugt, dieses Kinder - Lagermärchenbuch mit vielen lustigen und aussergewöhnlichen Anketoten aus dem Lager verstehen zu können.

Hochachtungsvoll

Die Cousins Grimm



Samstag, 04.07.2015

Mit grosser Neugier wurde die Buchvorstellung von „Kinder und Lagermärchen“ der Cousins Grimm erwartet. Wie an einer Buchvorstellung üblichen wollten die Cousins Grimm den anwesenden Kindern und Eltern aus ihrem neuen Werk vorlesen. Da sich Hänsel in der neuen Fassung in Dornröschen verliebte, fühlte sich Gretel hintergangen. Schliesslich hat sie ihren Bruder als treuen Spielkameraden verloren da dieser sich nur noch um seine neue Eroberung sorgte. So suchte Gretel bei der bösen Hexe um rat. Auch sie war mit ihrer neuen Rolle nicht besonders zufrieden und würde liebendgern wieder in der alten Geschichte sein. Die böse Hexe verzauberte kurzerhand das neue Werk, nach einem lauten „Kabum“ war dieses plötzlich leer! Hilfe! Ein grosser Aufstand aller Märchenfiguren konnte von den Cousins Grimm nach kurzer Zeit beruhigen.

Man munkelt...

... dass sich das Küchenteam unseren hohen Ansprüchen gerecht wird.

... dass die Teilnehmer die Leiter gut belauschen können.

... dass der heutige Sonnenaufgang wunderbar war

Mit der Aufgabe, im Märchenland wieder Friede zu schliessen, startete die Jubla Neuendorf am Samstagmittag die Reise nach Adelboden, um die Residenz der Cousins Grimm eine Woche lang zu bewohnen. Die Aufgabe dieser Woche besteht darin, das an der Buchvorstellung entstandene Chaos unter den Märchenfiguren neu zu ordnen. So machten wir uns gut gelaunt und voller Tatendrang auf den Weg. Nach

etlichen Malen umsteigen, kamen wir in Adelboden an. Da es sehr heiss und die Reise recht anstrengend von sich gegangen war, entschlossen sich die Inhaber der Residenz kurzfristig dazu, den



restlichen Weg zum Lagerhaus nicht zu wandern, sondern einen zusätzlichen Bus zu organisieren. Nach dem Zimmerbezug und kurzem Ausruhen sowie Spielen, gab es bereits Abendessen.



Da die Teilnehmer aufgrund der fehlenden Wanderung zum Lagerhaus viel zu viel Energie hatten, wurde kurzerhand noch ein bisschen Abendsport eingebaut. Als sich dann Rapunzel und Schneewittchen ganz plötzlich in die Haare kriegten, da Schneewittchen wie Rapunzel sein wollte, stellten die Märchenfiguren zusammen mit den Teilnehmern die Lagerregeln auf.

Gespannt warten wir nun auf den morgigen Tag welcher bestimmt wieder viele märchenhafte Momente mit sich bringen wird!



Sonntag, 05.07.2015

Trotz den gestern aufgestellten Regeln, konnten sich Rapunzel und Schneewittchen nicht versöhnen. Noch immer waren die beiden eifersüchtig aufeinander, weshalb sie ein Sportturnier organisierten. Die Gewinnerin sollte Recht bekommen. So schlossen sich die eine Hälfte der Teilnehmer Rapunzel an, die andere kämpfte für Schneewittchen. Da das Turnier Unentschieden endete, musste eine Extrarunde über Sieg und Niederlage entscheiden. Rapunzel konnte diese mit ihren Anhängern knapp für sich entscheiden. Um die Residenz der Cousins Grimm etwas heimeliger zu gestalten, verbrachten wir den Nachmittag mit Deko basteln. Als äusserst notwendiges Highlight spannten wir ein riesiges Blachensonnensegel über unseren Vorplatz (Video siehe Facebook oder Instagram). Mit diversen



Theatervorführungen verbrachten wir den Abend. Schlussendlich luden die Cousins Grimm noch zu einer weiteren Erzählung ein. Rotkäppchen und Hänsel trafen im Märchenwald auf Rumpelstilzchen und den Prinzen welcher auf seinem Schloss den sonnigen Sommerabend genoss. Bei der Grossmutter angekommen entdeckten sie viele Ungereimtheiten. Es stellte sich heraus, dass der böse Wolf die beiden in einen Hinterhalt locken wollte. Hänsels Tapferkeit verhinderte Schlimmeres und so konnte der böse Wolf in die Flucht getrieben werden.



Man munkelt...

... dass wir einen Jäger unter uns haben.

... dass Waveboarden nicht für die ältere Generation gemacht wurde.



Montag, 06.07.2015



Man munkelt...

... dass uns das Wetter mal wieder einen Strich durch die Rechnung macht.

... dass die Teilnehmer Süsser nach Hause kommen.

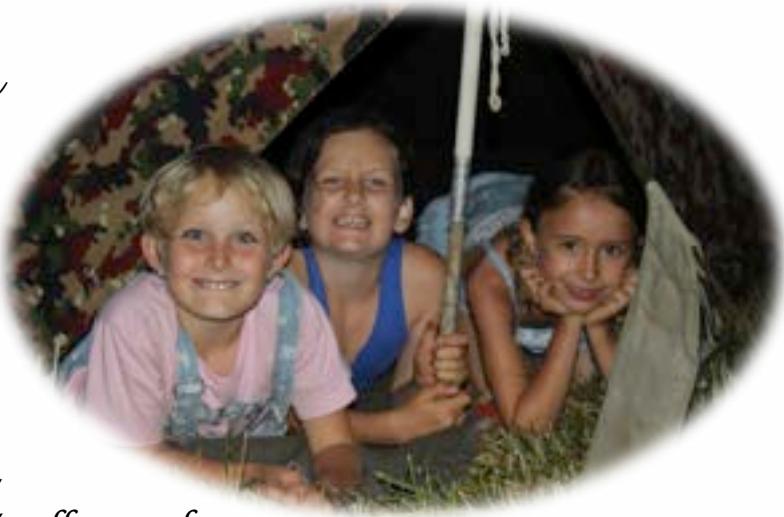
... dass wir Herausforderer suchen.

Auch am Morgen war der Wolf noch auf der Flucht und alle machten sich so langsam ihre Sorgen wo dieser den nun ist. Hänsel machte sich riesige Vorwürfe, dass er den Wolf auf solch unliebsame Weise in die Flucht getrieben hatte. Auch langes suchen im Wald brachte nichts. So entschied sich Hänsel, dem Wolf als Entschuldigung verschiedene Häuser bauen zu lassen. Der Wolf soll dadurch wieder angelockt werden. Für den Wolf standen nun sechs schmucke Wohnungen zur Verfügung, aber wo schlaffen wir? Damit auch wir draussen schlaffen könnten, lernten wir am Abend von den sieben Zwergen wie man bei ihnen hinter den sieben Bergen ein Zelt baut und Seile knotet. Die Leiter, von einem Geisterbitz getroffen, nahmen sich zum Ziel, ein möglichst kleines Zelt zu bauen, darin aber möglichst viele Leiter unterzubringen. Das rekordverdächtige Ergebnis könnt ihr euch auf unserer Facebookseite zu Gemüte führen.



Am späten Abend kam der Wolf endlich zurück in den Märchenwald. Dort trifft er, traurig und leicht verwirrt umherstampfend, auf Rumpelstilzchen. Dieses bot ihm wie mit Hänsel abgemacht, dass grösste, schönste und luxuriöseste der sechs Gebäude an. Vom neuen Anwesen begeistert, traff er auf seinem Abendspaziergang auf die sieben Zwerge. Diesen erzählte er von seiner pomposen Wohnung. Die sieben Zwerge waren davon wenig beeindruckt, ihre Häuser hinter den sieben Bergen

seien noch viiiiiieeeeel schöner und praktischer. Der Wolf konnte dies kaum glauben, so dass er und wir alle von den Zwergen für Morgen auf eine Besichtigung eingeladen wurden...



Dienstag, 07.07.2015



Von den Zwergen angeführt begaben wir uns heute Morgen auf den Weg über die sieben Berge. Jedoch stellte sich schnell heraus, dass es doch nur Einer war. Tapfer machten wir uns als ganze Gruppe auf den Weg zum Mittagsplatz und genossen dort einen stärkenden Lunch. Nach der Mittagspause teilten wir uns in zwei Gruppen auf, um die Zwergenwelt besser besichtigen zu können. Die jüngeren Teilnehmer gönnten sich in der Badi einen entspannten Nachmittag während die grosse Gruppe weiterhin die Welt der Zwerge erkundete. Kurz vor dem wohlverdienten Abendessen nahm diese Unternehmung jedoch ein appructes Ende, was dem eher unterdurchschnittlich entwikelten Wetterdienst der Zwerge zu „verdanken“ war. So kam die ganze Schar im Lagerhaus wieder zusammen, die einen ein bisschen mehr, die anderen ein bisschen weniger hungrig. Nachdem dann doch noch alle etwas zwischen die Zähne bekamen, wurde das Tanzbein in der legendären und weit umher bekannten und berüchtigten Märli Disco geschwungen. Bevor es sich die Kids dann im Bett gemütlich machen wollten, stand eine weitere Märchenstunde der Cousins Grimm an. Der arme Wolf, der aus seinem Revier vertrieben wurde, konnte im achten Haus der sieben Zwerge einziehen.

Man munkelt...

... dass wir heute alle eine nasse Abkühlung, mehr oder weniger, geniessen konnten.

... dass das Wetter an uns verbeigezogen ist.

... dass wir extrem leckere Kuchen bekommen haben!



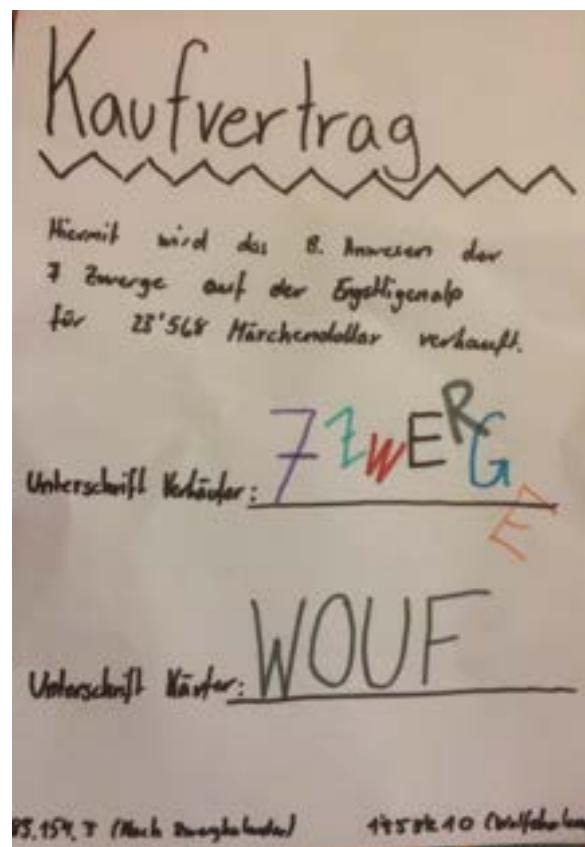
Nach dem Happy End dieses Märchens eröffneten die Cousins Grimm schon das nächste Märchen von Rapunzel und dem traurigen Prinzen. Zusammen mit dem hilfsbereiten und besorgten gestiefelten Kater machte sich der am Boden zerstörte Prinz auf die Suche



nach seinem Schloss in welcher sein Rapunzel gefangen gehalten wurde. Glücklicherweise endete die Suche erfolgreich, weshalb der Prinz vor lauter Freude die ganze Märchenwelt zu einem pompösen Tag bei sich im Schloss einlud.

Was die drei allerdings nicht mitbekamen: im dunklen

Märchenwald haben sich die böse Stiefmutter und Rumpelstilzchen angefreundet! Man ahnt Böses...



Mittwoch, 08.07.2015

Nach dem verdienten Ausschlafen durften wir des Prinzen Schloss besichtigen und waren zum königlichen Brunch geladen. Die verschiedensten Märchenfiguren liessen sich dazu einspannen, die Teilnehmer nach Strich und Faden zu verwöhnen. Der hofeigene Relaxing-Bereich

stand zur Verfügung und lud zum

Entspannen ein. Der Dreck von der harten Arbeit der letzten Tage unter den Fingernägeln wurde manikuristisch hochprofessionell entfernt. Die Muskeln wurden durchgeknetet und mit heißen Steinen wurden auch die letzten Verspannungen verdampft. Als Abrundung des Verwöhnpakets konnten die Frisuren vom Schlossfriseur hergerichtet werden und die Gesichter wurden mit einer wunderbaren Verschönerungsmaske mit Kaisermascara und Zarenlippenstift

eingedeckt.

Trotz dieser Verwöhnung und der Bemühungen der Hofdiener verhielten sie sich in Anwesenheit des Prinzen schuselig und total verwirrt. Darum entliess der Prinz sein ganzes Gestade. Nun musste natürlich der beste Ersatz gefunden werden. So liess der Prinz ein Turnier veranstalten, in welchem die Teilnehmer Geschick, Kraft und Disziplin unter Beweis stellen konnten. Es stellte sich heraus, dass alle für die ausgeschriebenen Stellen geeignet waren. Der Prinz stellte sie alle ein. Alle? Nicht ganz alle. Das für seine Eifersucht berüchtigte Rumpelstilzchen ward nicht eingeladen. So schmiedete es einen fiesen und gemeinen Plan den

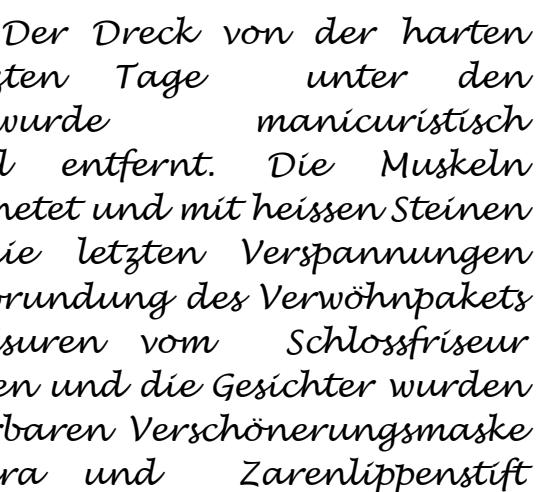


Man munkelt...

... dass auf Radio 32 nicht ganz die Wahrheit erzählt wurde.

... dass Vogellisi ein Märchen ist.

... dass elektronische Geräte immer weniger gebraucht werden.



Prinzen zu entführen. Diesen Plan konnte es auch umsetzen. Wir konnten uns damit natürlich nicht abfinden und stellten Rumpelstilzchen zur Rede. Die jüngsten der Anwesenden brachten den Prinzen auf die Idee einen Teil seines riesigen Waldes abzugeben, damit beide, der Prinz und Einsiedler, Seite an Seite leben konnten. Nach der anstrengenden Befreiung entschieden wir uns dafür, den Abend am Lagerfeuer mit Schokolade gefüllten Bananen und Minnesängern ausklingen zu lassen.

Die Cousins Grimm erzählten am Abend ein weiteres Märchen. Diesmal von Gretel und Dornröschen. Gretel ging zusammen mit ihrem Vater in den tiefen Wald hinein um Verstecken zu spielen. Auch nach stundelangem suchen fand Gretel ihren Vater nicht und stiess dort auf Dornröschen. Diese hat

die verzweifelt weinende Gretel mit zu sich nach Hause genommen. Da ihr Privatkoch jedoch nicht noch für eine Person dienen möchte, zerbrach er den Schlüssel für die Vorratskammer und verliess das Märchenschloss blitzartig.

Bei der alten Grossmutter suchten die beiden nach Rat um wieder zu Lebensmittel zu kommen. Diese erinnert sich eine uralte Schatzkarte, welche zu einer unendlichen Lebensmittelkammer führte. Jedoch liegt diese am anderen Ende des Märchenlandes... Auf welch märchenhafte Gestaltten die beiden wohl treffen werden...



Donnerstag, 09.07.2015

Auf dem Weg zur unendlichen Lebensmittelkammer trafen die beiden Abenteurer auf die 7 Zwergen, sie durchquerten Shreks Sumpf und stiessen auf den Holzfäller mitten im tiefen Wald. Gretel und Dornröschen trauten dem alten Herrn zuerst gar nicht über den Weg. Der Holzfäller erzählte den beiden, dass er wisse wie sie zur unendlichen Lebensmittelkammer kommen. „Nur kurz geradeaus, dann rechts, links, rechts, nochmals rechts, unter dem Baum durch, rechts, geradeaus über die Hängebrücke, vorbei am Hexenhaus, dann Richtung Süd-Süd-Ost, rechts die enge Schlucht entlang, wieder über eine Brücke, rechts dem Fluss entlang und dann um die Südspitze vom Dornröschenmeer, geradeaus und dann seit ihr dort“, meinte er in einem Atemzug und fügte gleich an, „aber passt mir jaah auf, dass ihr den Rumpelstilzchens Wald im Süden auf keinen Fall betretet.“ Er sei auch schon dort gewesen, da er aber eine Frau habe und in der Knöpfifabrik arbeitet brauche er den Schatz gar nicht.

So machten sich die beiden auf den Weg und stiessen schon bald auf die böse Hexe, die vor ihrem Hexenhaus eine Mittagsruhe machen möchte. „Was erlaubt ihr euch, mich in meiner Mittagsruhe zu stören?“, meinte sie harsch. „Ich sperre euch ein und lasse euch erst frei sobald ihr mir eine Hängematte sowie eine Strickleiter gebaut habt!“

Gretel und Dornröschen haben doch noch nie eine Strickleiter, geschweige den eine Hängematte, selber gebaut! So baden sie die Teilnehmer um ihre Hilfe.

In Windeseile bauten die Teilnehmer zwei Strickleitern, zwei Hängematten sowie 5 Blachenzelte. Nach der Mittagsverstärkung fanden die beiden endlich die gesuchte unendliche Lebensmittelkammer. Jedoch stand der Holzfäller bereits beim

Man munkelt...

... dass wir sehr hohen Besuch im Lagerhaus haben.

... dass wir am Freitag einen wunderschönen Sonnenaufgang erleben werden.

Eingang. Er brauche die Lebensmittel jetzt doch, teile aber gerne mit allen wenn er dafür Geld bekomme. So machten sich die Teilnehmer am Nachmittag auf, Geld zu erspielen um damit bei der Holzfällerfamilie Früchte für einen Fruchtsalat zu kaufen. Dieser wurde sogleich angerichtet und durfte später als Bettmümpfeli verschlungen werden.

Am Abend stellten sich alle bereits auf eine grosse Party mit Disco ein, jedoch kam, wie oft im Leben, nicht alles so wie geplant. Die alte Grossmutter beschlagnahmte die Musikanlage und forderte dafür ein hohes Lösegeld, welches es im Casino zu erspielen galt.

Die fünf, am Morgen aufgestellten, Blachenzelte hatten natürlich einen Grund, alle Teilnehmer welche Lust hatten, durften die Nacht freiwillig draussen im Zelt verbringen....

Freitag, 10.07.2015

Mit dem Blick auf den wunderschönen Sonnenaufgang erwachten die Teilnehmer heute Morgen in ihren Zelten. Nach der abenteuerlichen Nacht konnten wir in die verschiedenen Länder reisen, um dort die traditionellen Tänze zu erlernen. Unter anderem können wir jetzt Walzer und Discofox im Paar tanzen. Nach diesem bewegungsreichen und tänzerischen Morgen wurden wir mit sportlichen Kleidern nach draussen gerufen, um dort das Friedensabkommen zwischen den Märchenfiguren zu unterschreiben. Doch leider zog uns die böse Stiefmutter einen Strich durch die Rechnung indem sie den Vertrag einfach zerriss. Also mussten wir uns in 4 Gruppen einteilen und auf dem Feld verschiedene Spiele absolvieren, um der Stiefmutter zu zeigen, dass auch wir in Frieden miteinander leben. Gegen Ende des Nachmittags sah die böse Stiefmutter ein, dass es auch Frieden zwischen den Märchenfiguren geben sollte. Also setzten eine Gruppe von Kindern diesen Friedensvertrag wieder zusammen. Die Stiefmutter sagte jedoch sie unterschreibe diesen Vertrag nur, wenn wir am Abend eine riesen Party machen und auch da Frieden haben. Also setzten sich das 15er Team und die Hilfsleiter zusammen und organisierten eine riesen Party. Zuerst machten sie ein Spiel bei dem die Kinder herumlaufen konnten und wenn die Musik pausierte, alle sich einen Stuhl suchen mussten. Danach wurden das „Wichteln“ aufgelöst. Als nächstes bereiteten sie ein Theater vor bei dem 4 Leiter auf einem Stuhl sassen, 2 vorne und 2 hinten. Jetzt steckten die 2 hinteren den vorderen die Arme unter die Schultern und die vorderen hinter den Rücken und so spielten sie ein paar Szenen. Nach diesen Theater folgte eine Reihe an Spielen wie die Flachwitz-Challenge und Apfeltauchen. Als das fertig war, waren alle gespannt wie es weiter ging. Als verkündet wurde das wir dann Disco machen waren alle sehr Fröhlich da sie sich das alle gewünscht hatten. Die meisten waren glücklich am tanzen. Als dann leider der Abend schon fast endete kam die

Man munkelt...

... dass es bisher die beste Disco war.

... dass wir am Freitag einen wunderschönen Sonnenaufgang erleben werden.

...dass wir noch viel zu tun haben.

Küchencrew mit zwei grossen Kuchen da an diesem Tag zwei Kinder Geburtstag hatten. Also wurde 20 Minuten lang Kuchen gegessen und geredet und danach ging jeder ins Bett.

Autor: Hilfsleiter

Samstag, 11.07.2015

Der letzte Tag des Lagers ist wie jedes Jahr mit aufräumen, putzen, Heimreise und Abschied ausgefüllt.

Dank dem tatkräftiger Mithilfe der Teilnehmer konnten wir unser Lagerhaus speditiv und sauber putzen.

Ich möchte mich bei folgenden Personen ganz herzlich bedanken:

dem Küchenteam, Padi & Raphi Belser, Fabian Soland und Dave Flury, die uns täglich drei köstliche Mahlzeiten servierten!

allen Leiterinnen und Leiter für ihren grossen Einsatz welchen sie in ihrer Freizeit in das Sommerlager investiert haben.

allen Sponsoren, die durch ihre materiellen sowie finanziellen Unterstützungen unser Lager erst ermöglicht haben. Unter anderem G.Leclerc, Onyx, Migros Verteilbetrieb Neuendorf, Lütfolf Waldschmidt + Partner GmbH

den Eltern, welche unser Lager mit die leckeren Cakes und sonstigen Deserts versüßt haben.

allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für eine unvergessliche Lagerwoche und tolles mitmachen.

Allen Eltern für das grosse Vertrauen welches ihr uns entgegenbringt.

Nun wünsche ich euch allen noch einen warmen, sonnigen Sommer und schöne Ferien.

Dominique Misteli
Lagerleiter